

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 18 (1964)

**Heft:** 5

**Artikel:** Pharmazeutische Fabrik C.F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof  
= Fabrique pharmaceutique C.F. Boehringer et Fils, Mannheim-Waldhof  
= C.F. Boehringer and Sons, pharmaceutical works, Mannheim-Waldhof

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-331942>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

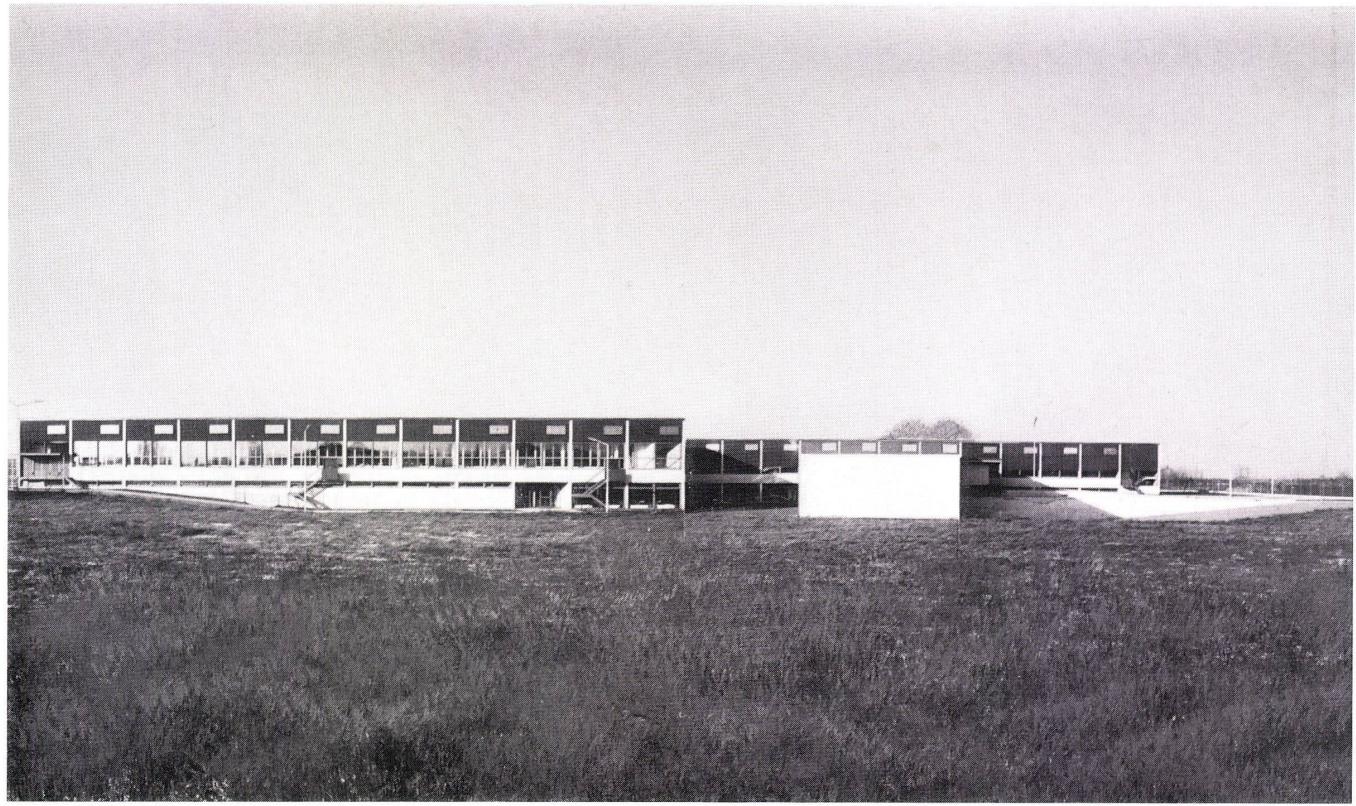
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Heinrich Schmitt, Ludwigshafen, Gerd V.  
Heene, Ludwigshafen  
Werner Böninger, Peter Biedermann,  
München

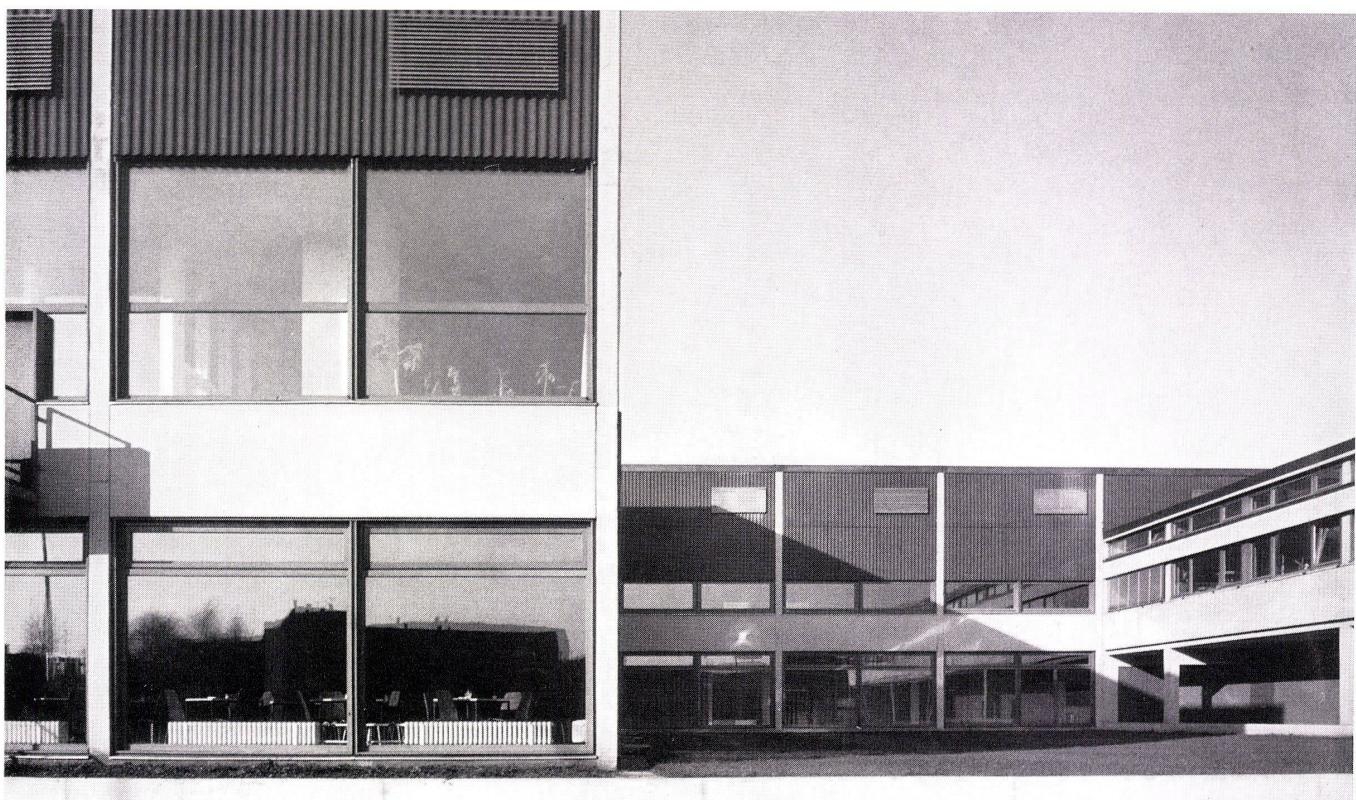
## **Pharmazeutische Fabrik C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof**

Fabrique pharmaceutique C. F. Boehringer et  
Fils, Mannheim-Waldhof  
C. F. Boehringer and Sons, pharmaceutical  
works, Mannheim-Waldhof

Baujahre 1961–1963

1 Gesamtansicht der Neubauten von Süden; in den beiden längslaufenden Bauten Produktion, im senkrecht nach vorn verlaufenden Anbau Kontrolle.  
Vue d'ensemble côté sud de la nouvelle construction; production dans les deux bâtiments en longueur, contrôle dans le bâtiment-annexe perpendiculaire.  
General view of the new buildings from south; in the two longitudinal buildings production, management in the perpendicular wing.

2 Fassadenausschnitt. Betonfertigteile bilden die Außenhaut. Zwischen diesen über den Fenstern Asbestzement-Wellplatten mit Klimaöffnungen.  
Coupe de la façade. Des éléments préfabriqués de béton forment l'enveloppe extérieure. Entre ceux-ci, au-dessus des fenêtres, des tôles ondulées en asbest-ciment avec ouvertures pour climatisation.  
Section of elevation. Concrete pre-fab parts constitute the exterior skin. Above these, over the windows, asbestos-cement corrugated panels with air vents.



2

1 Im Untergeschoß Frühstückerraum und Ausgang, im Hauptgeschoß führen Treppen zu einem Besucher- und Transportgang.

Au rez-de-chaussée, salle de déjeuner et sortie; à l'étage principal des escaliers mènent à un couloir de visite et transport.

On basement level, breakfast room and exit, on main level stairs lead to a general corridor.

2 Die beiden Südwestfassaden des Fabrikationsgebäudes sind völlig geschlossen.  
Les deux façades sud-ouest des bâtiments de fabrication sont complètement aveugles.

The two southwest faces of the production building are entirely closed in.

3 Der Bauteil zwischen den Fabrikationshallen enthält das Treppenhaus.  
Le corps de bâtiment entre les halles de fabrication contient la cage d'escalier.

The tract between the production sheds contains the stair well.

4 Ein überdachter Lastkai für Warenanlieferung.  
Un quai de chargement couvert pour expédition des marchandises.  
A covered loading bay.

Seite / page 196

1 Lageplan 1:4000.  
Plan de situation.  
Site plan.

A Produktion / Production  
B Kontrolle / Contrôle / Management  
C Konfektionierung (geplant) / Confectionnage (en projet)  
D Laborgebäude (geplant) / Bâtiment laboratoire (en projet) / Composition (planned)

1 Altes Werksgelände / Etendue des anciens ateliers / Old plant

2 Neues Werksgelände / Etendue des nouveaux ateliers / New plant

3 Öffentliche Straße / Chemin public / Public road

4 Werkstraße / Chemin d'usine / Factory street

5 Rundverkehr / Circulation circulaire / Circular traffic artery

6 Tiefstraße / Chemin creux / Sunken road

7 Pförtner / Concierge / Gatekeeper

8 Parkplätze / Parkings / Parking area

9 Ladehof und Wendeplatz / Cour de chargement et place de pivotement / Loading yard and turnaround

10 Bahnhanschluß / Voie de raccordement / Railway siding

11 Rückfahrtwerk / Réfrigérant de retour / Refrigeration

12 Gartenanlage vor dem Haupteingang / Jardin devant l'entrée principale / Garden in front of main entrance

13 Gartenanlage vor den Sozialräumen / Jardin devant les bâtiments sociaux / Garden in front of welfare building

2 Querschnitt 1:1000.  
Cross section.

Coupe transversale.

1 Treppenhalle / Cage d'escalier / Stair well

2 Rohrkanal (Energien) / Caniveau rond (Energie) / Duct (power)

3 Räume für Klimageräte / Pièce pour appareil de climatisation / Air-conditioning

4 Binderzone / (Klima-Rohrführung) / Zone de liaison (conduites de la climatisation) / Connecting zone (air-conditioning duct)

5 Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground floor

6 Untergeschoss / Sous-sol / Basement

7 Besichtigungsgang / Couloir de visite / Visitors' corridor

8 Werkstraße / Chemin d'usine / Factory street

9 Tiefstraße / Chemin creux / Sunken road

10 Konfektionierung (geplant) / Confectionnage (projeté) / Composition (planned)

11 Gleisanschluß / Raccord ferroviaire / Railway siding

3 Erdgeschoss 1:1000.  
Ground floor.

Rez-de-chaussée.

1 Windfang / Tambour / Vestibule

2 Treppenhalle / Cage d'escalier / Stair well

3 Flur für Besichtigung und Fahrverkehr / Couloir pour visite et trafic routier / General corridor

4 Fluchttreppe ins Freie / Escalier extérieur / Emergency stairs

5 Rampe für Kleinfahrzeuge / Rampe pour petits véhicules / Ramp for small vehicles

6 Büro / Bureau / Office

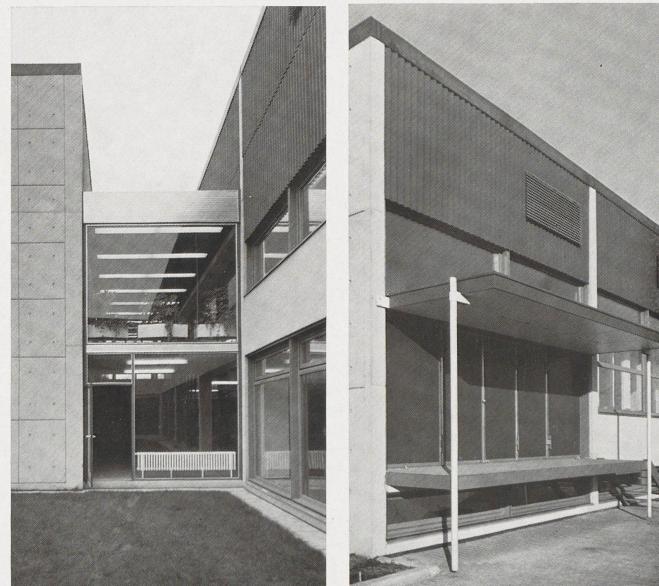
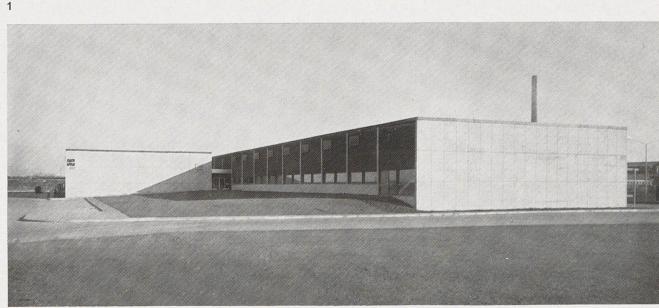
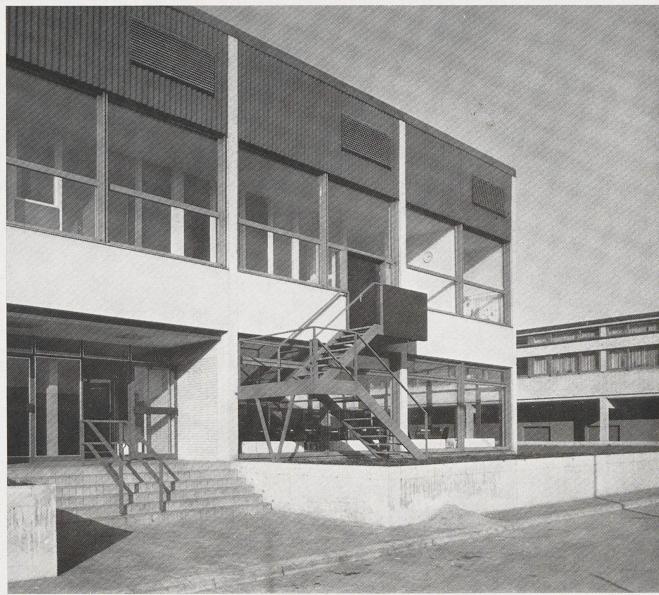
7 Sammelraum / Place de rassemblement / Assembly zone

8 Durchsicht / Revision / Inspection

9 Sterilisation / Stérilisation / Sterilization

10 Kührraum / Chambre frigorifique / Cold room

11 Wiegeraum / Pesage / Weighing



3 4

Der Neubau ist das erste Bauwerk auf einem bisher unbebauten Industriegelände. Der vorgesehene Endausbau wird vier Teile umfassen, von denen die ersten zwei bisher errichtet sind:

- eine Produktionsstätte für pharmazeutische Produkte;
- eine Abteilung zur vorübergehenden Lagerung und Kontrolle von Produkten;
- ein Gebäude zur Konfektionierung (Verpackung) der fertigen und kontrollierten Produkte;
- ein sechsgeschossiges Laborgebäude.

Die Teile a – b – c haben einen zusammengehörigen, kontinuierlichen Betriebsablauf. Bei der Betriebsplanung war ermittelt worden, daß Produktion, Kontrolle und Konfektionierung auf einer gemeinsamen Ebene ablaufen sollen. Diese Ebene wurde auf 1,0 m über dem Baugelände festgelegt, das völlig flach ist. 1,0 m ist die Rampenhöhe, die zum Be- und Entladen von Lastfahrzeugen erforderlich ist. Die Fabrikanlage hat an vielen Stellen Tore, wo Waren an- und abgeliefert werden, teils mit Lastwagen, teils mit Elektrofahrzeugen von und zu den übrigen Produktionsstätten des Unternehmens. Um auch Transporte in die Räume des Untergeschosses reibungslos zu ermöglichen, wurde eine Straße, die rings um das Gebäude führt, an seiner einen Längsseite auf das Niveau des Untergeschosses absenkt. Der Trakt für die Kontrolle überbrückt diese Tiefstraße.

Da in der Produktionsebene große zusammenhängende Flächen ohne Stützen nötig waren, ergab sich wegen der dafür erforderlichen Binderhöhe zwischen den Bindern ein Dachgeschoß, das die gesamten Klimageräte und ihre Leitungsführungen aufnimmt. Der Produktionsbau (a) ist voll klimatisiert, darüber hinaus waren für eine Reihe von Räumen klimatische Sonderbedingungen erforderlich, so ist der Dachraum voll ausgenutzt.

Unter der Produktionsebene sind in einem Untergeschoß Lagerräume, weitere technische Anlagen und alle Sozialräume untergebracht. Ein großer Aufenthaltsraum für Personal grenzt an einen tiefer gelegten Gartenhof. Als tiefstes Geschoss folgt eine Unterkellierung des Mittelflures, die nur zur Aufnahme von Leitungen dient.

#### Bauliche Gliederung:

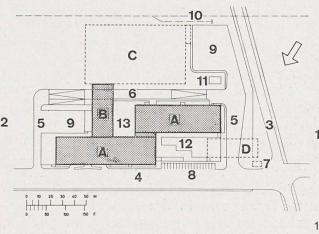
Von den baulich zusammenhängenden Teilen a – b – c stehen jetzt a und b, also Produktion und Kontrolle. Der Bau für die Produktion ist in zwei etwa gleich große Hälften unterteilt, die gegeneinander verschoben an einen gemeinsamen Mittelflur angrenzen. Dieser Gang wird nicht nur von Fußgängern, sondern auch von Fahrzeugen für den internen Lastentransport benützt. Obwohl Brandmauern den Flur von den Produktionsräumen abtrennen, können Besucher die Arbeit durch verglaste Öffnungen beobachten. Eigens zu diesem Zweck ist entlang der Außenwand der einen Hälfte des Bauwerks noch ein Besuchergang angeordnet worden, von dem aus die weitgehend automatisierte Ampullenfabrikation besichtigt werden kann.

Im Schwerpunkt des Gebäudes liegt das Haupttreppenhaus und der Haupteingang zur Fabrik. Der freie Rasenplatz davor ist um einen Meter erhöht, wodurch sich ein ebenerdiger Zugang ergibt. Auf diesem freien Platz soll als letzter Bauabschnitt das Laborgebäude entstehen.

#### Konstruktives System:

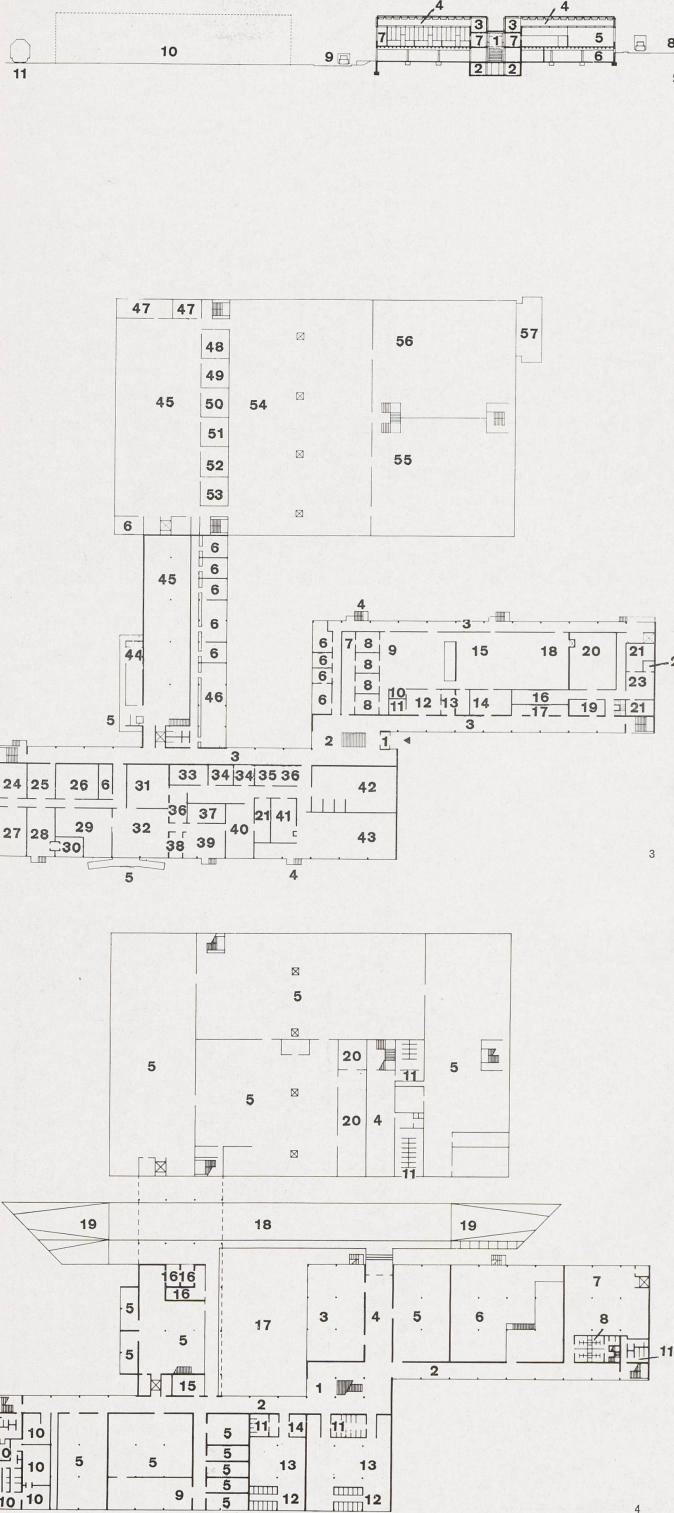
Der Gebäudekomplex ist in allen tragenden Teilen eine Stahlbetonkonstruktion, und zwar eine nach konstruktiven und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählte Kombination von Ort beton und auf der Baustelle hergestellten Stahlbetonfertigteilen, z. T. vorgespannt.

12 Ansatzlabor / Laboratoire annexe / Laboratory  
 13 Pumpenspüle / Pompe de rinçage / Rinsing pumps  
 14 Laveosan  
 15 Abfüllung / Remplissage / Filling  
 16 Aseptische Abfüllung / Remplissage aseptique /  
     Aseptic filling  
 17 Gefriertrocknung / Séchage par congélation /  
     Cold drying  
 18 Ampullenworbereitung / Préparation des ampoules / Preparation of vials  
 19 Polio  
 20 Reserve / Supplies  
 21 Spülé / Rinçage / Rinsing  
 22 Kührraum / Chambre frigorifique / Cold room  
 23 Labor / Laboratoire / Laboratory  
 24 Puder / Poudre / Powder  
 25 Suppositorien / Suppositoires / Suppositories  
 26 Kapseln / Capsules  
 27 Liquida / Liquides / Liquids  
 28 Salben / Pommades / Salves



29 Granulation / Granulés / Granulated substances  
 30 Aseptische Salben / Pommades aseptiques /  
     Aseptic salves  
 31 Raupina  
 32 Rohstoffe / Matières premières / Raw materials  
 33 Taumelmixer / Mélangeur oscillant / Oscillation mixer  
 34 Siebraum / Crible / Sieving room  
 35 Mühlraum / Moulin / Grinder  
 36 Wiegeraum / Pesage / Weighing  
 37 Trockenraum / Séchage / Drying room  
 38 Lufttrocknung / Séchage à air / Air-drying  
 39 Granulation I  
 40 Granulation II  
 41 Halbfertigwaren / Produits demi-finis / Semi-finished products  
 42 Dragierung / Dragées / Drops  
 43 Tablettierung / Comprimés / Tablets  
 44 Wareneingang / Entrée des marchandises / Goods intake  
 45 Lager / Dépôt / Storage  
 46 Kontroll-Labor / Laboratoire de contrôle / Control lab  
 47 Staubaum / Dépoussiérage / Anti-dust room  
 48 Kühlraum / Chambre frigorifique / Cold room  
 49 Vanillin / Vanille / Vanilla  
 50 Stearox / Stearox / Stearox  
 51 Opiate / Opiacés / Narcotics  
 52 Cumarin  
 53 Chinin / Quinine  
 54 Konfektionierung / Confectionnage / Composition  
 55 Sammelraum / Place de rassemblement / Assembly zone  
 56 Packhalle / Emballage / Packing  
 57 Verladerampe / Rampe de chargement / Loading ramp

4 Untergeschoss 1:1000.  
 Sous-sol.  
 Basement.  
 1 Treppenhalle / Cage d'escalier / Stair well  
 2 Flur / Corridor  
 3 Frühstücksräum / Salle à déjeuner / Breakfast room  
 4 Verbindung zur Konfektionierung / Jonction vers confectionnage / Connection with composition area  
 5 Lager / Dépôt / Storage  
 6 Energiezentrale / Centrale électrique / Power source  
 7 Leermuppenlager / Dépôt des ampoules vides / Empty vial storage  
 8 Duschen der aseptischen Abteilung / Douches du département aseptique / Showers for aseptic division  
 9 Werkstatt / Atelier / Workshop  
 10 Impfstoff / Vaccins / Vaccines  
 11 Toiletten / Toilets / Toilets  
 12 Dusch- und Waschräume / Douches et lavabos / Showers and lavatories  
 13 Umkleideräume / Vestiaires / Dressing rooms  
 14 Unterverteilung / Subdivision  
 15 Sanitärraum / Local sanitaire / Sanitary room  
 16 Trafo / Transformateur / Transformer  
 17 Gartehof / Cour-jardin / Garden court  
 18 Tiefstraße / Chemin creux / Sunken road  
 19 Rampe / Ramp  
 20 Spülé / Rinçage / Rinsing



Fertigteile sind:

Deckenplatten der Kellerdecke;  
 Binder, Querschnitt doppel-T-förmig, ca.  
 20 m Spannweite;  
 Betonpfosten, zwischen die Binder gelegt,  
 zur Festigung der abgehängten Decke im  
 Erdgeschoss und zur Unterstützung der Klima-  
 kanäle usw.;  
 Dachplatten;  
 Sichtbeton-Brüstungsplatten.

Aus der Gebäudetiefe und dem Binderabstand von 6,00 m ergab sich für den Keller ein Raster von 6,00 × 6,60 m. Auf den Kreuzungspunkten des Rasters stehen dort Betonstützen, die ein System von Unterzügen in beiden Richtungen tragen. Entlang der Längsfassaden sind die Stützen nach oben bis zur vollen Gebäudehöhe weitergeführt. Aus Ortstein und fest verbunden mit dem Kellertragssystem lasten auf diesen Stützen alle Fertigteile der Dachkonstruktion. Ausgesteift werden die Bauten durch die betonierte Giebelwände, die keine Öffnungen aufweisen, und die quer dazu laufenden Brandmauern entlang der Mittelflure.

Die vorgefertigten Platten der Kellerdecke haben im Querschnitt die Form eines umgekehrten U. Sie sind mit 14 cm Abstand voneinander verlegt worden. Die Zwischenräume dienen dazu, auch in späteren Jahren an jene Stelle des Erdgeschosses vom Untergeschoss aus mühelos – ohne die Decke statisch zu gefährden – alle in Frage kommenden Energieleitungen heranzuführen. Ähnliche Platten, jedoch ohne Abstand verlegt, bilden auch das Dach. Die vorgespannten Stahlbetonbinder sind an ihrer Oberkante kammförmig ausgebildet. So können die Dachplatten aufgelegt werden und gleichzeitig Klimakanäle von einem Binderabstand in den anderen verlegt werden. Die Klimageräte stehen auf einer Massivdecke über dem Mittelflur, die tiefer liegt als die abgehängte Decke der Produktionsräume.

Über den Betonplatten besteht der Aufbau der Dachschichten aus einer Lüftungsspalte, 3 cm starker Wärmedämmung und abschließender Opanol-Kunststoffdachhaut. Es gibt kein Dachgefälle. Auf dieser ebenen Dachfläche wird ständig eine Wasserschicht von maximal 8 cm Höhe gehalten, die in erster Linie Schutz gegen sommerliche Erhitzung des Gebäudes bietet soll. Wellenbrecher und flach ansteigende Aufkantungen am Rand der Dächer verhindern das Überlaufen des Wassers bei Wind.

Fassaden und Innenräume

Die Außenseiten der Gebäude werden überwiegend von unverputzten Betonwänden und Bauteilen gebildet. Nur die Felder zwischen den Stützen sind über den Fenstern mit farbigen Asbest-Zement-Wellplatten verkleidet. Die Öffnungen darin sind die Lufitanfangs- und -ausblaskanäle der Klimaanlagen.

Für die Fenster wurde aus Gründen der Haltbarkeit in aggressiver Luft Holz, für ihre Verglasung Mehr-Scheiben-Isolierglas gewählt.

Den notwendigen Sonnenschutz geben außenlaufende Lamellenstores, die im unbemannten Zustand hinter der Wellplattenverkleidung verborgen sind.

Die Innenräume sollten in möglichst großem Umfang schmutzabweisende und abwaschbare Oberflächen erhalten. Für alle Fußböden mit Ausnahme der Büros, Sozialräume usw. wurden keramische Fußbodenplatten verwendet. Die gemauerten Wände wurden fliesenverkleidet. Zwischenwände, die nicht massiv ausgeführt werden müssen, sind aus Betonfertigteilrahmen, die verglast sind.

Die abgehängte Decke bildet quadratische Gipsakustikplatten, in die Leuchten, Atemostaten der Klimaanlagen, Absaugöffnungen und Lautsprecheranlagen eingebaut sind.



1



2

1  
Blick von der Treppenhalle gegen einen Fabrikationsflügel und den Kontrollbau.  
Vue sur la cage d'escalier vers une aile de fabrication et le bâtiment de contrôle.  
Looking on to the stairs towards a production wing and the management tract.

2  
In die Erdgeschoßhalle gelangt man durch einen Windfang. Eine Treppe führt gradläufig ins Untergeschoß.  
On accède au rez-de-chaussée par un tambour. Un escalier droit mène au bas-étage.  
A vestibule gives access to the ground-floor hall. A stairway goes straight into the basement.

3  
Blick vom Windfang in einen Besichtigungskorridor und ins Untergeschoß.  
Du tambour, vue d'un couloir de visite et du sous-sol.  
View from the vestibule into a visitors' corridor and into the basement level.

4  
Fabrikationsraum.  
Fabrication.  
Production.



3



4